



www.abgefrackt.de

Offener Brief an die Brauereien, Getränkehersteller, den Verband Deutscher Mineralbrunnen, den deutschen und bayerischen Heilbäderverband und an die Mineral- und Heilquellenbetreiber der Oberpfalz, sowie an die oberpfälzer Brauergaststätten und Zoiglbräuer mit der Bitte um Weiterleitung an alle Mitglieder in Bayern

Doppelsendungen bitten wir, zu entschuldigen :-)

Weiden/Kulmbach, 01. August 2015

Fracking-Gesetzentwürfe der Bundesregierung und Gefahren für das Grundwasser durch Fracking in Bayern

Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits im Januar 2015 haben wir - Abgefrackt Bündnis Weidener Becken gegen Fracking - uns in einem Offenen Brief an Sie gewandt und Sie um Unterstützung gebeten. Es ging um den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung wasser- und naturschutzrechtlicher Vorschriften zur Untersagung und zur Risikominderung bei den Verfahren der Fracking-Technologie und den Entwurfs eines Gesetzes zur Ausdehnung der Bergschadenshaftung auf den Bohrlochbergbau und Kavernen.

Wie Ihnen sicher bekannt ist, wurde die für 3. Juli 2015 angesetzte abschließende Beratung über - wir nennen es - das Frackingermöglichungsgesetz auf nach der Sommerpause verschoben. Auch im Bayerischen Fernsehen Rundschau vom 30.07.2015 gab es hierüber einen Bericht: **Fränkische Getränkehersteller fordern Frackingverbot** (http://cdn-storage.br.de/iLCpbHJGNLT6NK9HsLo6s61luK4C_2rc5K1S/-0S/5ybp_2bp/e64be5b0-8e6f-4444-8404-16038b3f2708_C.mp4).

Wir wollen uns nun dafür einsetzen, dass dieser Gesetzesentwurf überhaupt nicht mehr auf die Tagesordnung des Bundestags kommt, denn mit den geplanten Regelungen wären wir nicht vor Fracking geschützt. Bis ein gesetzlich geregeltes Frackingverbot - unter vorheriger Bürgerbeteiligung nach dem geltenden Recht der UN Aarhus Konvention - erarbeitet werden kann, fordern wir ein Frackingverbot durch ein Moratorium (gesetzlich angeordneter Aufschub) das uns vor Fracking schützt.

Um dieses Ziel zu erreichen, gilt es nun, den Abgeordneten deutlich zu machen, dass es **jetzt** an der Zeit ist, dafür zu sorgen, dass unser höchstes Gut, das Wasser, unsere Natur, das Klima, Mensch und Tier durch ein gesetzlich geregeltes Frackingverbot geschützt werden.

Bitte nutzen Sie wie wir die Sommerpause, sich an Ihre Wahlkreisabgeordneten zu wenden und speziell die bayerische SPD-Abgeordneten zu erinnern an ihren, beim Landesparteitag im Juni 2015 gefassten, Beschluss: "Hydraulic Fracturing": "... *Daher fordern wir ein gesetzliches dauerhaftes Frackingverbot für Deutschland.*" -

Wie wir der Presse entnehmen, gab es von Ihrer Seite es ja verschiedentlich schon entsprechende Kontakte.

Darüber hinaus unterstützt Abgefrackt die Klage vor dem UN Aarhus-Komitee für eine verbindliche Bürgerbeteiligung über den Rechtshilfefonds der Aarhus Konvention Initiative. Die UN Aarhus Konvention ist ein rechtlich verbindlicher Völkervertrag, der bei schweren und potenziell schädlichen Eingriffen in die Umwelt, die im Anhang I festgehalten sind, den Bürgern Zugang zu Gerichten ermöglicht, wenn alle Optionen noch offen sind. Nähere Information hierzu finden Sie im [Flyer – Aarhus Konvention Initiative](#). Spenden für diese wegweisende Klage sind herzlich willkommen: <http://aarhus-konvention-initiative.de/spendenkonto/>

Abgefrackt - Bündnis Weidener Becken gegen Fracking“

Mit freundlichem Gruß - ausfrackt is

gezeichnet:

Sonja Schuhmacher
Pressesprecherin Oberpfalz
Herrmannstr. 1
92637 Weiden
Tel.: (0961) 4726763
BN-Kreisgruppe Neustadt/Waldnaab-Weiden
Mail: neustadt-weiden@bund-naturschutz.de

Dagmar Keis-Lechner
Pressesprecherin Oberfranken
Kaupersgäßchen 16
95326 Kulmbach
Tel.: (09221) 8219669
Mobil: 0160-1696651
Mail: d.keis-lechner@t-online.de

Abgefrackt - Bündnis Weidener Becken gegen Fracking
(Mitglied bei der bundesweiten Initiative Gegengasbohren.de)
Mail: info@abgefrackt.de
www.abgefrackt.de



www.abgefrackt.de

